

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Jauchzen. Im Kreis der österreichischen Stabs-
offiziere, die uns mit freundlicher Gastlichkeit
aufnehmen, sehen wir die Kriegslage des Abends
auf der Karte eingezeichnet. Welch' ein erquik-
tendes Ornament! Noch nie hat eine Künst-
lerhand solch' eine verheißungsvolle Arabeske
erfunden! Zur Rechten und Linken der von
Przemysl über Mosciska nach Grodet und Lem-
berg führenden Bahnstrecke erblicken wir auf
der Karte eine rote und blaue Doppellinie, die
gegen Przemysl eine lange, enge Schlinge bil-
det. Wie ein halb zugeschnürter Tabaksbeutel
sieht sie aus. Wär' ich ein Russe, so würde ich
diese Schlingenform mit einer qualvoll stilisier-
ten Gallenblase vergleichen. In der Kriegsge-
schichte wird sie wohl einmal die Bezeichnung
führen: der Sack von Mosciska. Mit der Zähig-
keit der Verzweiflung an Przemysl festgeklam-
mert, stecken die Russen in diesem fünfzig Kilo-
meter langen und zwanzig Kilometer breiten
Sack, während die Armee Mackensen von Norden
heranrückt und die Armee Boehm-Ermolli von
Süden vorzudrängen sucht. Gelingt die Abschnü-
rung zwischen Mosciska und Sadowa, dann —
— Nein! Nicht prophezeien! Die Russen haben
sich noch immer als Meister im deckenden Rück-